



*Kunst/  
Museen*

38

Drahtiges von Edit Oderholz bei Lullin + Ferrari.

Mögliche Träger von Autobomben zeigt Walid Rood in der Kunsthalle.

SAISONERÖFFNUNG DER ZÜRCHER GALERIEN

**VORSICHT, KUNSTLAWINE!**

*Und wieder heisst es: Saisonstart für die Zürcher Galerien. Der «Züritipp» hat sich im Vorfeld umgesehen – und einige Rosinen herausgepickt.*

VON DANIEL MORGENTHALER UND PAULINA SZCZESNIAK

**EMOTIONALES**

**MALEREI** Zwei Riesenbilder erröten aus einer Ecke heraus. Zornesröte? Nein, Ferrari-Rot. Dennoch hat die Farbe eine emotionale Komponente: Der Basler Fabio Marco Pirovino fand bei einem New-York-Aufenthalt heraus, dass seine Urgrossmutter – die Ferrari hiess – vergeblich versucht hatte, in die USA auszuwandern. Der feuerrote Lack liegt zudem auf Marmorimitat, einer Spezialität des Baugeschäfts seines Vaters. Wer kann da noch behaupten, Abstraktion sei emotionslos? Bei Pirovino kommen jedenfalls jede Menge «Abstract Feelings» – so der Schautitel – auf. (dm)

**ABBT PROJECTS**  
 Motorenstr. 14 www.abbtprojects.com  
 Vernissage Fr 26.8., 18 Uhr Bis 15.10.

**PS-STARKES**

**MALEREI** Er hat die Malerei strassentauglich gemacht: 2007 besprühte Olivier Mosset eine Harley. Die PS-starke «Leinwand» lag nahe, ist der Maler doch selbst Biker. So überrascht es auch nicht, dass Mosset seine aktuelle Schau «BRMC» nennt. Für einmal steht das aber nicht für «Black Rebel Motorcycle Club», sondern für «Bischofberger, Ritter, Marenzi, Caratsch» – vier seiner Sammler, die Werke ab 1970 zur Verfügung gestellt haben. Eine seltene Gelegenheit, nachzuvollziehen, wie viel Gas Mosset in der reduzierten Malerei gegeben hat. (dm)

**GALERIE ANDREA CARATSCH**  
 Waldmonstr. 8 www.galeriecaratsch.com  
 Vernissage Do 25.8., 17 Uhr Bis 15.10.

**KRAFTVOLLES**

**GRUPPENSCHAU** Kraftvolle Kunst? Bitte nicht! Wo dieses abgelutschte Adjektiv bemüht wird, empfiehlt es sich, schleunigst das Weite zu suchen. Anders verhält es sich mit Werken, die Kräfte sichtbar machen: Gastkuratorin Christina von Rotenhan hat ein Dutzend davon zusammengetragen und dabei etablierte Künstler (wie Gary Kuehn, der geballte Energie als eingerollte Matratze darstellt) mit Nachwuchstalenten (wie Katinka Bock, die Auswirkungen von Wind, Wetter und Winterstiefeln auf Lehmplatten untersucht) konfrontiert. (ps2)

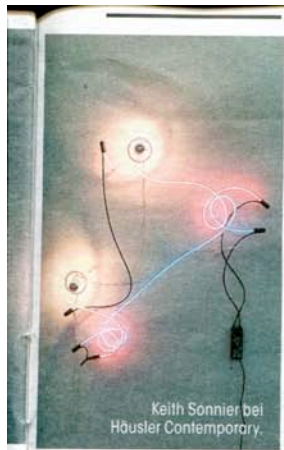
**HÄUSLER CONTEMPORARY**  
 Stampfenbochstr. 59  
 www.hauesler-contemporary.com  
 Vernissage Do 25.8., 17–20 Uhr Bis 5.11.

**SCHAUERLICHES**

**MALEREI** Bei Florian Bühler will man nicht zum Brunch geladen sein: Nicht nur, dass er Butterzopf und Teeservice lieber auf die Leinwand bringt als auf den Tisch. Glaubt man seinen fotorealistischen Kreationen, findet, wer in Bühlers Kühlschrank guckt, schon mal ein Pin-up-Bildli neben der Gomfi. Zwischen Poulet und Porno fühlt sich der 28-jährige Schweizer künstlerisch zu Hause; beides gibts drum in seiner Soloschau «Wärme- und Kältequellen». Das passt: Bei Bühler gehts erst heiss her, dann sorgt er für wohlige Schauer – etwa mit einem detaillierten Blick auf seinen Kompost. (ps2)

**KATZ CONTEMPORARY**  
 Talstr. 83 www.katzcontemporary.com  
 Vernissage Do 25.8., 18–21 Uhr Bis 15.10.

Bilder: Edit Oderholz/Lullin + Ferrari/Foto: Walid Rood/Kunsthaus Zürich/Foto: Dominik Huber/Contemporary



Keith Sonnier bei Häusler Contemporary.



Florian Bühler gewährt uns bei Katz Contemporary Einblick in seinen Kompost.



Unkonventioneller Insekten-Landeplatz Yukiko Terada bei Widmer + Theodoris

## WAS, WANN, WO

Wie jedes Jahr Ende August läuten die Zürcher Galerien auch heuer wieder die neue Saison ein. Mit von der Partie sind die rund 60 Mitglieder des Vereins «Die Zürcher Galerien», jedoch springen jeweils auch Dutzende unabhängiger Aussteller auf den Karren auf. Den Start gemacht haben am Mittwoch bereits die Galerien im Quartier Aussersihl. Am Donnerstag, 25. 8., öffnet mit den Galerien der Innenstadt links und rechts der Limmat der Grossteil der Aussteller seine Pforten. Ab etwa 18 Uhr lockt die Kunst, etwas später dann das feuchthörnliche Beisammensein: Vor dem Museum Bärengasse lädt die Kunsthalle zum Sommerfest (ab 19 Uhr), und auf der Terrasse bei Katz Contemporary gibts Drinks, Musik sowie ein Kunstfilm-Screening (ab 21 Uhr). Am Freitag, 26. 8., ab 18 Uhr ziehen dann traditionsgemäss die Galerien aus der Gegend des Löwenbräu-Areals – sowie neu auch jene vom Hubertus – nach. (psz)

## FORDERNDES

**FOTOGRAFIE/VIDEO** Jeweils pünktlich zur Saisoneroöffnung der Zürcher Galerien tischt auch die Kunsthalle eine neue Ausstellung auf. Serviert wird heuer eine harte Nuss: Walid Raad, Libanons Vorzeigekünstler schlechthin, macht es dem Publikum nur auf den ersten Blick leicht. Auf den zweiten entpuppen sich seine Fotos, Videos und Installationen als falsche Zeugnisse einer fiktiven Realität – die freilich, genau wie die echte, an Gewalt und politischer Ungerechtigkeit krankt. Der Rückblick auf die letzten 20 Jahre von Walid Raads Schaffen ist schwer verdaulich – aber nachhaltig sättigend. (psz)

**KUNSTHALLE IM MUSEUM BÄRENGASSE**  
Bärengasse 20-22 www.kunsthallezuerich.ch  
Vernissage Do 25.8., 19-21 Uhr Bis 30.10.

## DRAHTIGES

**INSTALLATION** Die Zeichen stehen nur vermeintlich auf Abbruch: Zwar ragen bei Lullin + Ferrari Armierungseisen aus den Wänden. Doch kein Galerienzerstörer war hier am Werk, sondern Edit Oderbolz. In Basel hat die Künstlerin bereits die Aussenwand der Kunsthalle entsprechend bearbeitet – allerdings hingen da noch sich im Wind wiegende Tücher dran. In Zürich verzichtet Oderbolz auf Textiles – dafür scheinen sich die schwarzen Metallstäbe nun im weissen Raum zu bewegen. Keine Demontage also – aber doch eine sanfte Renovation unserer Wahrnehmung. (dm)

**LULLIN + FERRARI**  
Limmatstr. 214 www.lullinferrari.com  
Vernissage Fr 26.8., 18-20 Uhr Bis 22.10.

## ABGEPACKTES

**INSTALLATION/PERFORMANCE** Martín Meles Kunst lebt aus dem Koffer: Der Argentinier nimmt jeweils viel Gepäck mit, wenn er eine Ausstellung einzurichten hat. Seine Koffer funktionieren aber nicht nur als Wundertüten für allerlei Krimskrams, sondern auch als Props für Performances. Auch diesmal wird der 51-Jährige wohl wieder phallische Stoffnasen hervorzaubern – oder aber in Lexikonseiten eingefasste Alltagsgegenstände: Anlässlich seiner Zürcher Schau hat Mele nämlich ein ur-schweizerisches Materialarchiv angezapft: das Brockenhaus. (dm)

**GALERIE MARK MÜLLER**  
Hafnerstr. 44 www.markmueller.ch  
Vernissage Fr 26.8., ab 18 Uhr,  
Performance 18.30 Uhr Bis 1.10.

## ANZIEHENDES

**TEXTILKUNST** Origami war gestern! Heute bringt, wer ein Präzisionsgätterli sein will, statt Papier Stoffe in Form. Die in Berlin lebende Japanerin Yukiko Terada setzt ein Zeichen gegen die Konsumwut und Schnellebigkeit, indem sie textile Fundstücke mithilfe zeitaufwendiger Eingriffe in Kunst transformiert. Als kreative AlchimistIn mit ausgeprägter romantischer Ader verwandelt sie Filzhüte in Landeplätze für Schmetterlinge – oder zeigt Herz für Vintagefummel, indem sie mithilfe kleiner Spiegel einzelnen Handschuhen ihr fehlendes Gegenstück herbeizaubert. (psz)

**WIDMER + THEODORIS**  
Weggengasse 3 www.0010.ch  
Vernissage Do 25.8., 18 Uhr. Bis 8.10.

Bilder: Florian Bühler / Katz Contemporary / Fig. Yukiko Terada / Widmer + Theodoris / zing